

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

16.11.2022 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Die Fraktion der CDU**

Drucks. Nr:0401/XXI

Neues Gestaltungskonzept für den John-F.-Kennedy-Platz

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, für den John-F.-Kennedy-Platz ein neues Gestaltungskonzept zu entwickeln, das der Bedeutung des Ortes als Rathausvorplatz des Bezirks Tempelhof-Schöneberg Rechnung trägt. Dabei kann durchaus auf bereits vorliegende Planungen der Vergangenheit zurückgegriffen werden. Im Einzelnen ist:

1. eine grundlegende Neugestaltung der Grünbereiche des Rathausvorplatzes vorzunehmen
2. ein neues Marktkonzept zu entwickeln, das den Wochenmarkt wieder sichtbar belebt
3. die Parkzeit auf der Hälfte der Parkflächen mittels Parkscheibenregelung zwischen 9 und 16 Uhr auf zwei Stunden zu begrenzen, soweit der Rathausvorplatz nicht ohnehin Teil einer Parkraumbewirtschaftungszone im Jahr 2023 wird.

Für die Sanierungsmaßnahme John-F.-Kennedy-Platz ist eine Investitionsmaßnahme in notwendiger Höhe in die bezirkliche Investitionsliste einzustellen.

Für die Punkte zwei und drei ist der BVV bis 30.06.2023 über die Aktivitäten des Bezirksamtes zu berichten.

Abstimmungsergebnis:		
beschlossen:	abgelehnt:	überwiesen:

Begründung:

Das Rathaus Schöneberg ist ein historischer Ort von überregionaler Bedeutung. Das Grün auf dem John-F.-Kennedy-Platz ist verwahrlost und ein Schandfleck für die Umgebung. Die Platzanlage sollte Mitte des vergangenen Jahrzehnts grundlegend aus Mitteln der Senatsverwaltung, dem Plätzeprogramm, saniert werden, was letztendlich aufgegeben wurde, um daraus die erhöhten Sanierungskosten des Breslauer Platzes zu bezahlen.

Der Verfall ist auf allen Teilen der Platzanlage sichtbar und der Handlungsbedarf dringend. Da auch das Rathaus Schöneberg selbst in den Jahren 2023-2027 wieder für Teilsanierungen vorgesehen ist, liegt es nahe, auch den Vorplatz spätestens im Anschluss an diese Maßnahme neu zu gestalten.

Der Markt ist seit Jahren rückläufig und heute nur noch ein Schatten seiner selbst. Über viele Jahrzehnte war die volle Parkplatzfläche auf dem John-F.-Kennedy-Platz mit Marktständen belegt. Das dies heute nicht mehr so ist, hat seine Ursache nicht in fehlender Kaufkraft der Bewohner, sondern im mangelhaften Angebot der Marktstände. Dem gilt es durch ein neues Konzept entgegenzuwirken, um langfristig wieder an bessere Marktsituationen der Vergangenheit anzuknüpfen.

Der Parkplatz wird in den Abendstunden faktisch nicht genutzt, was darauf schließen lässt, dass die Anwohner diese Fläche auch tagsüber nicht oder nur marginal nutzen. Da tagsüber für Kunden des Rathauses zwischen 9 und 16 Uhr ein Stellplatz für Behördengänge kaum zu bekommen ist, wäre für einen Teil der Stellplätze des John-F.-Kennedy-Platzes eine Begrenzung der kostenfreien Parkzeit mittels Parkscheibe vernünftig.

Berlin, den 08.11.2022

Herr Dittmar, Daniel
Die Fraktion der CDU

Herr Olschewski, Ralf